

# Ungeheures Aufsehen

wird das jetzt in unserem Verlag zur Ausgabe kommende Buch erregen:

# Tribut = Justiz

von

## Rüdiger Graf von der Goltz

Rechtsanwalt am Oberlandesgericht Stettin

Brosch. RM 3.—, Leinen RM 4.80

(Z)

Die von der Nationalversammlung in Weimar angenommene Verfassung des Deutschen Reiches stellt ausdrücklich fest, daß ihr Inhalt nur insoweit Geltung habe, als er den Bestimmungen des Versailler Diktats nicht entgegenstehe. Politische Gegner des Weimarer Staatswesens haben aus diesem Umstande Folgerungen gezogen, die sich in Form von Schlagwortartigen Behauptungen äußerten, deren Wiedergabe sich unter den Notverordnungen und dem Gesetze zum Schutze der Republik von selbst verbietet. Aber noch keiner hat sich die Mühe gemacht, sachlich aufzuzeigen, wie tief die „bevorrechtigten Forderungen“ der

**Zwingherren von Versailles**

in das Privatleben jedes einzelnen deutschen Staatsbürgers eingreifen und wie das Grundgesetz des Reiches unter dem Druck der Verhältnisse zur Fiktion wird. Der bekannte politische Verteidiger Dr. Graf von der Goltz unternimmt das verdienstvolle Werk, an Hand von Tatsachen nachzuweisen, wie stark Versailles auf eines der lebenswichtigsten Gebiete des Staates einwirkt: auf die Justiz und das Recht des Einzelnen. Es ist ihm nicht etwa darum zu tun, dem Staatswesen etwas am Seuge zu flicken, oder gar, es zu beschimpfen. Er will vielmehr helfen und die Ursachen und die Untragbarkeit dieser Lage aufzeigen. Dazu stellt er die Entwicklung seit 1919 dar,

nicht in Form einer trockenen juristischen Abhandlung,

sondern an Hand einer Kette konkreter Fälle von fesselnder Spannung, ständig durchgeistigt von dem Leitgedanken des Buches. Durch diese Art der Beweisführung kommt er zu dem in seinen letzten Konsequenzen geradezu katastrophalen Ergebnis, daß die deutsche Rechtspflege im Zeichen der Erfüllungspolitik zwar ungewollt, aber zwangsläufig zu einem Hilfsinstrument von Versailles geworden ist, und daß darüber hinaus jeder Kämpfer für die Freiheit der Nation mit dieser „Tributjustiz“ notgedrungen in Konflikt kommen und straffällig werden muß. Dieses Buch, das sich bewußt fernhält von jeder Gehässigkeit und Unsachlichkeit, dürfte

ungeheures Aufsehen erregen,

weil es von einer unerbittlichen Folgerichtigkeit ist und den Schleier von einem entsetzlichen Zustande fortreißt, den wir längst im Gefühl hatten, ohne uns seiner bisher bewußt zu sein.

**Brunnen-Verlag / Willi Bischoff / Berlin SW 68**

In Leipzig: F. Volkmar, Komm.-Geschäft / In Stuttgart: Koch, Neff & Oettinger / In Wien: Buchhdlg. Dr. Franz Hain